

Was sind für dich Glaube und Religion?

Mai 2015 von Jens Kusche

Diese Frage stellte ein Lehrer von Gottes Wort in den Raum, als ich seiner Auslegung über ein biblisches Thema beiwohnen durfte. Seine Antwort darauf war von erfreulicher Klarheit für mich, da sie in wenigen Worten wiedergab, was ich erleben darf aber nie recht in passende Worte formulieren konnte. Seine Antwort lautete: „Es ist eine Liebesbeziehung zwischen Gott und dir.“

Starke Liebesbeziehungen verändern die Qualität des Erlebens von Leben bei jedem, der mit einer solchen in Berührung kommt. Die ihr innewohnende verwandelnde Kraft entfaltet sich durch die Bereitschaft zur vollen Hingabe und Aufgabe eigener Wünsche und Ziele. Sie findet ihren „Meister“ in dem, der die Bereitschaft hat, das eigene Leben für andere hinzugeben, wenn das zur Verwirklichung und Manifestation des Lebenszieles erforderlich sein sollte.

In der Bibel steht, dass Gott uns Menschen zuerst geliebt hat. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus in Menschengestalt auf die Erde, um für die Sünden der Menschheit am Kreuz von Golgatha zu sterben. Er wollte alle Hindernisse vor einer Liebesbeziehung mit Gott beseitigen.

“Hierin ist die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns (zuerst) geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden.”

1. Johannesbrief Kapitel 4 Vers 10

Jeder, der dies im Glauben annehmen kann und ihm seine Sünden bekennt, darf dieser Wahrheit begegnen.

„Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat, als auch wir in den Vergehungen tot waren, hat uns mit dem Christus lebendig gemacht. Durch Gnade seid ihr errettet ...“

Brief an die Epheser Kapitel 2 Verse 4 und 5